

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Die ehemaligen Kammergüter in den Ämtern Cloppenburg und Friesoythe**

**Pagenstert, Clemens**

**Vechta, 1912**

Gemeinde Cappeln.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6687**

## Gemeinde Cappeln.

(1750)

## I. B. Cappeln.

1	Meyer	Ganzerbe	Gut Schwede, seit 1797 Gut Lage. Münst. Lehen.	Gutsherrl. Gef.: 3 Mt. Ag. und 4 Mt. Hafer. Wegen der unbestimmten Gefälle war ein Prozeß zwischen Meyer und dem Gutsherrn, der 1807 endete mit Uebernahme einer jährl. Rente von 17 T. 48 Gr., wofür der Gutsherr die Ansprüche auf Gew., Sterbfall zc. fallen ließ. S. S. 162
2	Borwerk	"	Kirche in Cappeln	Gutsherrl. Gef.: 2 Mt. 8 Sch. Ag., 1 Feistschw. oder 5 T. — Amth. Bechta 2 T. 61 Gr. Herbstsch., 1 Münsterfuhr, Torfdienst, Wagensdienst mit 2 Pf.
3	Hafe	"	frei	Amth. Bechta 54 Gr. Herbstsch., Pastor in Cappeln 3 Sch. Ag., Küster 2 Sch. Ag. und 1 Brot, an den Pastor 1 T., wofür einmal Essen u. Trinken gegeben wird.
4	Ginhaus i. Menschen	"	Gut Daren	Freigekauft 1803/7.
5	Thobe	Pfdekot.	"	
6	Kolfeß	"	frei	Amth. Bechta 9 Gr. Knechtgeld, bei der Einsammlung von Gerichtszg. den Amtsdienner eine Nacht beherbergen, ihm Essen, aber kein Trinken geben.
7	Gaschemann	"	"	
8	Gerwin	"	"	Amth. Bechta 54 Gr. Herbstsch., dem Hausvogt 2 T. Dienstgeld, die Nichthocken von Ginhaus nach Bechta fahren.
9	Schwepe	Brinkkot.	Gut Lohe	
10	Tepe	Brinkfij.	frei	Amth. Bechta 9 Gr. Knechtgeld und 1 Huhn, dem Hausvogt 1 T. Dienstgeld.
11	Welbam	Hußler	"	Amth. Bechta 9 Gr. Knechtgeld, als Untervogt die B. Cappeln bestellen, Briefe nach Westeremstel, Tenstedt und Bokel bringen.
12	Kaiser	"	"	
13	Lampe	"	"	
14	Landwehr	"	"	
15	Kuper	"	"	Amth. 9 Gr. Knechtgeld, Canon an den Pastor wegen des auf Pastoratgründen erbauten Hauses.
16	Jaspers	"	"	Amth. Bechta 9 Gr. Knechtgeld, Canon wie bei Kuper.

Die Gemeinden Cappeln (außer Sebelten) und Umstel gehörten bis 1803 zum münsterisch. Amte Bechta, weshalb auch die herrsch. Gefälle am Amth. Bechta





entrichtet wurden. In Cappeln waren die Grafen von Ravensberg-Bechta begütert. 1238 versprach Graf Otto von Ravensberg seiner Tochter Jutta den Meyerhof in Cappeln mit allen Gütern und Dienstmannen in Cappeln. Um 1320 finden wir Johann von Sutholte im Besitze des Meyerhofes. 1536 war Dietrich von Lutten auf Gut Schwede mit ihm belehnt. Das Terrain, auf dem Kirche und Pastorat in Cappeln liegen, war früher allem Anschein nach ein Bestandteil des Meyerhofes, Dieser hat im 30jährigen Kriege sehr gelitten. 1669 gebraucht Wessel Meyer nur 3 Mt. S., lebt in Hunger und kann die Schätzung nicht entrichten. Nähnlich erging es anderen Stellen in der Gem. Cappeln. So werden 1669 Bachhaus, Niemann, Schlotmann in Tenstedt, Strotmann und Buschenhenke in Mintewede als verarmt bezeichnet, Jaspers in Osterhausen ist dreimal abgebrannt, Siemermann in Bokel, Grave und Strübe in Schwichtler und Lübbe in Elsten lagen wüst. — Die jetzige Größe des Meyerhofes im Orte Cappeln beträgt 63 ha. Zerstückt ist Koltes.

## II. B. Tenstedt.

1	Bachhaus	Ganzerbe	Propstei in Wildeshausen	Gutsherrl. Gefälle 2 Mt. 11 Sch. Ng.
2	Desterling	"	Gut Schwede	1669
3	Niemann	"	Gut Schwede, zuletzt Lethe	1669
4	Bohmann	"	Gut Lage	
5	Darrenkamp	"	Gut Daren	
6	Schlotmann	Halberbe	Gut Daren, zul. Fuchtel. Münst. Lehen	1669
7	Lübbe	"	Gut Dinklage	1850 abgelöst.
8	Wesling	"	1578 an Joh. von Südholte	1763 schon frei.
9	Gerdharing	"	Gut Altenonthe, zuletzt Gut Daren	
10	Suding	"	Gut Brettberg	1616 freigekauft.
11	Jaspers	"	Gut Harmel, zul. Dinklage	1850 abgelöst.
12	Thölke	"	"	1850 abgelöst.
13	Strohmann	Pfdekot.	Quernheim, zul. Gut Dinklage	An den Gutsherrn jährl. 1 T. für den Ridberggulden. Beim Antritt 5 Ridberggulden oder 5 T. Gewinn.
14	Habe	"	frei	Amth. Bechta 54 Gr. Herbstsch., dem Vogt jährl. 2 T. Dienstgeld, bei Gras und Stroh jährlich mit dem Spann einen ganzen Tag dienen.
15	Hagelage	"	"	Amth. 1 Huhn, dem Vogt jährl. zweimal bei Gras und Stroh mit dem Spann dienen.



16	Stratmann	Pfdekott.	frei	Amth. Bechta 54 Gr. Herbstsch., als Untervogt die B. Tenstedt bestellen, die Briefe von Tenstedt und Winterwede nach Bokel und Cappeln bringen.
17	Bohmann	Hußler	"	Amth. Bechta ein Raauhuhn.

Johann Niemann, Joh. von Distenende (Desterling) Schlotmann und Darrenkamp in Tenstedt, Wessel to Duade (Quatmann) in Elsten und Thobe auf dem Dingel waren an dem Bauernaufstande im Jahre 1534 beteiligt. Während Niemann durch die Flucht entkam, wurden Wessel to Duade und Thobe verhaftet. Ersterer wurde hingerichtet. Das Schicksal der anderen ist nicht bekannt. — Den Zehnten in Tenstedt zogen die Besitzer des Gutes Schwede. Letzteres gehörte bis 1697 der Familie v. Lutten, bis 1794 der Familie v. Milckau. 1797 kaufte es im Konkurse v. d. Decken zu Letho, 1815 v. Frydag-Daren für 23 663 T. Der Zehnte wurde 1815 abgelöst. jetzige Größe des Gutes Schwede 150 ha, des Hofes Darrenkamp 102 ha. Besitzer v. Darrenkamp ist Quatmann, v. Bohmann (4) Jost, v. Desterling Götting.

### III. B. Mintewede.

1	Holfmeyer	Ganzerbe	Gut Daren	1842 abgelöst.
2	Fredmeyer j. Stenkhoff	"	Kapitel in Wildeshausen	Gutsherrl. Gefälle: 2 Mt. 2 Sch. Ag., 1 Feistschw. von 100 Pfd., 5 T. für eine Abrahams Kuh. — Amth. Bechta 9 Schill. Herbstsch., $\frac{1}{3}$ Herbststrind, 1 Mairind, 2 T. für den Torfdienst, Wagensdienst mit 2 Pf., 1 Münsterfuhr.
3	Buschenhenke	"	"	Gutsherrl. Gefälle: 1 Mt. Ag., 3 Mt. 1 Sch. Haf.
4	Strotmann j. Ording	"	Gut Quern- heim, zulegt Dinklage	Abgelöst 1843.
5	Bergemester j. Timme	Pfdekott.	frei	Amth. Bechta 9 Gr. Knechtegeld, dem Vogt 2 T. Dienstgeld, demselben zweimal bei Gras und Stroh mit 2 Pf. einen ganzen Tag dienen, Gerichtshoden aus Schwichtler nach Bechta fahren.
6	Schomaker	Brinkfisch.	"	Amth. Bechta 26 $\frac{1}{2}$ Gr. Herbstsch. Als Untervogt die B. Schwichtler, Mintewede und Nordenbrok bestellen, Briefe nach Tenstedt und Deindrup bringen, die Nichtshoden aus Nordenbrok nach Bechta fahren.

Die B. Mintewede war zehntpflichtig an das Kapitel in Wildeshausen, das den Zehnten 1258 von den Grafen von Oldenburg erhalten hatte. — Holfmeyer ist durch Kauf für ca. 100 000 Mk. in den Besitz des Theodor Meyer aus Antum übergegangen.

### IV. B. Nordenbrok.

1	Baske	Ganzerbe	Gut Dinklage	Abgelöst 1851.
2	Johanns	"	Gut Südholz- Quernheim	Abgelöst 1685 mit 650 T. An die Klosterkammer in Osnabrück waren zu entrichten 20 Sch. Ag. und 30 Sch. Haf. Sackzehnten.
3	Hoppe, j. Nieske	"	Gut Dinklage	Gutsh. Gef.: 1 Mt. Ag. und 1 Mt. Haf. Abgel. 1856. Vikarie in Bakum 1 Mt. Ag., 1 Mt. Hafer.



## V. B. Schwichtler.

1	Grabe	Ganzerbe	Gut Schwede	
2	Bachhaus, j. Sündermann	"	"	
3	Brinkmann	"	"	
4	Stübe j. Rosenbaum	"	Gut Strohe	
5	Aberdam	Halberbe	Propstei in Wildeshausen	Gutsherrl. Gefälle: 10 Sch. Rg., 20 Sch. Haf. — Amth. Bechta 2 T. 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Gr. Herbstsch., 2 T. für den Torfdienst, eine Münsterfuhr, die Gerichtshoden nach Bechta fahren.
6	Witte	"	frei	Amth. Cloppenburg 4 Mt. Haf. für den Wagensdienst.
7	Bergmann	Pfdekott.	"	Amth. Bechta Leibdienst, 59 Gr. Herbstsch., 2 T. für den Wagensdienst.

Die Brinkmanns Stelle ist zerstückt.

## VI. B. Vofel.

1	Heuermann	Ganzerbe	Gut Schulenburg	Abgelöst 1850.
2	Meyer	"	Kapitel in Wildeshausen	An das Kapitel 50 Gr., an die Dechanei 30 Gr. Amth. Bechta 2 T. 36 Gr. Maischak, 3 T. 40 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Gr. Herbstsch., 4 T. Dienstgeld, 6 Sch. Haf., die herrsch. Jagd aufnehmen.
3	Siemermann	"	"	An das Kapitel 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Mt. Haf., dem Vikar der 10 000 Märtyrer 18 Schill. Amth. Bechta 2 T. 36 Gr. Herbstsch., dem Hausvogt 2 T. Dienstgeld, 1 Münsterfuhr.
4	Götting	"	Gut Dinklage seit 1613 Gut Bakum	Gutsherrl. Gefälle: 1 Mt. 8 Sch. Rg., 1 Mt. 8 Sch. Haf., 4 Sch. Schweinforn, 1 fettes Schw., 3 Pfd. Butter, 2 Hühner, 60 Eier, 8 T. Dienstgeld, 2 Fuhrn. Abgelöst 1850.
5	Schade, vorher Dirich to Vofel	"	Gut Brettberg	Vogtei, die 1639 Otto Schade, ein Sohn des Adeligen Johann Heinrich Schade u. der Anna Kurwinkel, vom Drostten Grotthaus erhielt.
6	Ostendorf	"	Gut Dinklage	Abgelöst 1842.
7	Beßjohann	Pfdekott.	Kapitel in Wildeshausen	Gutsherrl. Gefälle: 2 T.
8	Holtemöller	"	frei	Amth. Bechta Leibdienst, 2 T. Herbstsch., jährl. zweimal bei Gras und Stroh einen ganzen Tag mit dem Spann dienen, die Gerichtshoden nach Bechta fahren.
9	Wübke	"	"	Amth. Bechta Leibdienst, 2 T. 31 Gr. Herbstsch., 2 T. für den Torfdienst, mit Hermes die Gerichtshoden nach Bechta fahren. 14 Gr. an das Kapitel in Wildeshausen.



10	Hermes	Brinkfot.	frei	Amth. Bechta Leibdienst, 24 Gr. Herbstsch., 2 T. für den Torfdienst, mit Wübke die Gerichtshocken nach Bechta fahren.
11	Bullermann	Brinkfot.	"	Frohne. S. unten.
12	Mömken	Hußler	"	Untervogt. Amth. Bechta 54 Gr. Herbstsch.

Meyer, Schade, Siemermann, Weßjohann und Wübke mußten in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts an den Gastwirt Meyer in Cloppenburg einen Zehnten entrichten, der das eine Jahr in Roggen, das andere Jahr in Hafer bestand. Woher dieser Zehnte kommt, ist nicht bekannt. — Im 18. Jahrhundert wurde für die Eingefessenen der Gemeinde Cappeln in Bokel eine Windmühle gebaut, die eine Familie Dumstorff von dem Rentmeister Driver in Erbpacht erhielt. 1831 ging sie aus dem Nachlasse des Rentmeisters Driver durch Kauf in den Besitz von Rudolf Werner aus Emstel und Jürgen Götting aus Bokel über. Für das dem Dumstorff zukommende Erbpachtrecht und die zur Mühle gehörenden Ländereien zahlten die Käufer 1200 T. jetziger Besitzer der Mühle ist Hakmann. 1910 wurde die Holtemöllers Stelle für 68 000 Mk. verkauft. Den Bullermanns Rotten kaufte 1820 Joh. Heinr. Steinkamp aus Lage für 4110 T. Die Heuermanns Stelle wurde in der letzten Hälfte des 19. Jahrh. verkauft und hat seitdem mehrere Male den Besitzer gewechselt.

## VII. B. Elsten.

1	Quatmann	Ganzerbe	Gut Vakum	An Gut Vakum: 4 Mt. Rogg., 4 Mt. Haf., 1 fettes Schw. von 125 Pfd., 2 Hühner, 60 Eier, 4 Pfd. Butter, 8 T. für den Spanndienst, 2 lange Fuhren oder 5 T., Jagd halten und Jagdhunde füttern. Abgelöst 1852. 1834
2	Meyer	"	frei	
3	Thole	"	Gut Dinflage	Abgelöst 1842.
4	Aberesch	Halberbe	Ramm. eigenh.	S. S. 105
5	Fredeweiß	"	"	S. S. 106
6	Hempe	"	frei	Amth. 1 T. Herbstsch., mit Wilken die Gerichtshocken aus Elsten nach Bechta fahren.
7	Wilken	"	"	Amth. 1 T. 25 1/2 Gr. Herbstsch., 2 T. Dienstgeld für den Vogt, zweimal im Jahre dem Vogt je 1/2 Tag mit dem Spann zu 3 oder 4 Pf. dienen, Rachtshocken mit Hempe nach Bechta fahren.
8	Sommer	Pfdefot.	"	Amth. Leibdienst, 54 Gr. Herbstsch., 2 T. Dienstgeld, den Gerichtsroggen und Hafer sammeln und nach Wilken bringen.
9	Landwehr	"	"	Amth. 44 Gr. Herbstsch., 2 T. für den Torfdienst. An den Pastor in Cappeln auf Pfingsten 1 Tonne Bier und 1 Gans.
10	Lübbe	Brinkfot.	"	Amth. 54 Gr. Herbstsch., 2 T. für den Torfdienst.
11	Haarmann	"	"	Amth. 54 Gr. Herbstsch., dem Vogt 2 T. Dienstgeld, zweimal 1/2 Tag dem Vogt mit dem Spann dienen.



12	Borchers	Brinksh.	frei	Amth. 44 Gr. Herbstsch., dem Bogt 2 T. Dienstgeld und zweimal bei Gras u. Stroh $\frac{1}{2}$ Tag mit dem Spann dienen.
13	Otten	Hußler	"	Amth. 44 Gr. Herbstsch., als Untervogt die B. Elsten bestellen und die Briefe von Dinklage nach Mönken bringen.
14	Nohe	"	Gut Bakum	
15	Klostermann	"	Gut Dinklage	
16	Schroer	"	frei	Amth. 9 Gr. Knechtgeld.

## VIII. B. Sevelten.

1	Vaste	Ganzerbe	Propstei in Wildeshausen	Gutsherrl. Gefälle: 2 Mt. Ag., 2 Mt. Haf., 1737 wurden 30 T. für Sterbfall und Auffahrt gezahlt.
2	Brüning	"	frei	
3	Weßgerdes	"	Gut Brettberg	
4	Meyer	"	Gut Diekhaus	S. S. 167
5	Windhaus	"	Kam. hofh.	S. S. 103
6	Bückmann	Halberbe	"	S. S. 104
7	Thole-Harting	"	"	S. S. 105
8	Dreckmann	"	Gut Lohe	Gutsherrl. Gefälle: 1 Mt. 8 Sch. Ag., 2 Mt. 6 Sch. Haf., 5 T. Dienstgeld, $\frac{1}{2}$ Topf Butter, 40 Eier, 2 Hühner, 1 lange Fuhr auf 8 Meilen oder 2 kurze Fuhr auf 4 Meilen.
9	Nordmann	"	Gut Dinklage	Gutsherrl. Gefälle: 9 Sch. 2 Rannen Ag., 1 Mt. 6 Sch. Haf., 7 T. 45 Gr., Wagen- dienst. Amth. Clopp. 3 Schill. Herbstsch.
10	Barelmann	"	1679 Steding	
11	Ribbermann	"	frei	
12	Thöle	"	Gut Dinklage	Gutsherrl. Gefälle: 1 Mt. Ag., 1 Mt. Hafer, 1 Schw., 24 Pfd. Butter, 50 Eier, 5 T. Dienstgeld, ungemessener Spanndienst. Abgelöst 1850.
13	Hackmann	"	1679 Kent- meister Volbier 1813 Hueden	Gutsherrl. Gefälle: $1\frac{1}{2}$ Mt. Ag., 2 Mt. Haf., 2 T. an Geld, jährl. 2 Fuhr.
14	Hinnerß	"	frei	
15	Sommer	"	Kirche in Cappeln	An die Kirche in Cappeln 2 Mt. Ag. u. 2 Mt. Hafer. Amth. Behta 1 T. 8 Gr. Herbstsch., den Gerichtszg. und Haf. in der Bauerschaft zusammentragen.
16	Hoffmann	"	frei	Amth. Clopp. $\frac{1}{2}$ Mairind, 4 Schill. Herbstsch., 2 Schill. Maisch., 1 Ribbergulden Dienstgeld.



17	Niggermann	Halberbe	?	
18	Hellmann	Pfdekot.	frei	Frohne. Amth. Clopp. 2 Schill. Herbstschag, Dienst für den Rentmeister.
19	Ottowef	"	"	
20	Klinker	Brinkkot.	"	Dienst für den Rentmeister.
21	Wigbert, j. Arens	"	"	
22	Heufamp	Brinkfig.	"	Amth. Clopp. 1 Schill. Herbstsch., Dienst für den Rentmeister.
23	Bremer	"	Gut Lohe	
24	Blaspohl	"	frei	
25	Hüllmann	"	"	
26	Strenge	"	"	Amth. Clopp. 2 Schill. Herbstsch. u. Dienst für den Amtsrentmeister.
27	Schürmann	Brinkfig.	"	Dienst für den Amtsrentmeister.
28	Decker	"	"	
29	Drüdenfamp	"	"	

1856

Die B. Sevelten gehörte kirchlich immer zur Gemeinde Cappeln, politisch erst seit 1803. Vorher war sie politisch ein Bestandteil der Gemeinde Krapendorf gewesen. Deshalb wurden auch die herrschaftl. Gefälle am Amthause Cloppenburg entrichtet. Der Zehnte gehörte nach dem Gute Lohe bei Vakum (1574 an Johann v. Quernheim auf Horneburg und Glamor v. d. Busche auf Lohe). — Im 11. Jahrh. hatte Kloster Norvey in Sevelten 2 Höfe, die zus. 16 Sch. Ag., 16 Sch. Hafer, 2 Schafe und 2 Tuche liefern mußten. — Ribbermann, Hinnerz, Sommer und Meyer sind zerstückt. Die 1911 in 3 Teile geteilte Hinnerz Stelle wurde mit 112 000 Mark veräußert. Die 80 ha große Meyers Stelle wurde 1912 zerstückt und brachte 187 000 Mark. Den Rumpf der Stelle erwarb Zeller Ottowef.

✓



13	Busse vor der Gate	Pfdekot.	frei	Amth. Bechta 54 Gr. Herbstsch. und ein Huhn. An die Kirche in Emstek 14 Sch. Rogg. und 9 Sch. Hafer.
14	Abeln	"	"	Amth. Bechta 18 Gr. Maisch., 1 L. 18 Gr. Herbstsch., nach Kneheim und Stapelfeld mit dem Amtsdienner das Scheffel bringen.
15	Hesselnfeld	Brinkstz.	"	Amth. Bechta 9 Gr. Knechtegeld, als Untervogt Briefe bis Cloppenburg tragen und die B. Halen und Höltinghausen bestellen.
16	Klene	"	"	Amth. Bechta 9 Gr. Knechtegeld, 18 Gr. Canon an die Kirche in Emstek.
17	Blome	"	"	Amth. 9 Gr. Knechtegeld, Briefe von Cloppenburg nach Bechta bringen.

Außer den genannten befanden sich um 1750 im Dorfe Emstek noch folgende Brinkstzer, die jeder 9 Gr. Knechtegeld am Amthause Bechta entrichteten: Mertens, Schnieder, Züchter, Bothe, Niehaus, Bullermann, Möller, Schnieder, Capalle, Meistermann, Niehues, Kopmann, Schnieder, Bruns, Hartmann, Bruns, Heumann, Siebemann. Ganzerbe Luttmann und Halberbe Heumann sind zerstückt. — 948 schenkte Kaiser Otto I. mehrere Güter in der Gemeinde Emstek dem Kloster Engter. — Südlich vom Emsteker Esch lag die alte Gerichtsstätte zum Desum. Das Gericht war in alten Zeiten das Grafengericht im Verigau, das sich über die Kirchsp. Lutten, Langförden, Dythe, Cappeln, Krapendorf, Altenoythe, Friesoythe, Barzel, Molbergen, Markhausen, Goldenstedt, Barnstorf, Drehber, Diepholz, Wildeshausen, Hüntlosen, Großenkneten, Bisbek, Emstek und Wardenburg erstreckte. Es wurde schon früh geteilt. Als 1252 die Grafschaft Bechta an Münster kam, war der eine Teil des Gerichts in der Hand der Familie Süttholte, der andere im Besitze der Grafen von Oldenburg-Wildeshausen. Letzterer ging mit dem Tode Heinrichs des Bogener 1270 an Bremen über. 1291 verpfändete Justacius von Süttholte an die Herrn von Diepholz den Gerichtsbezirk Goldenstedt, Drehber, Barnstorf und Diepholz. 1320 verkaufte Johann von Süttholte an Münster das Gericht über die Kirchsp. Lutten, Langförden, Dythe, Cappeln, Emstek, Krapendorf, Friesoythe, Altenoythe, Barzel, Molbergen, Markhausen, das dann 1652 nach Bechta verlegt wurde. — Um 1665 lagen die beiden Giesen Stellen, Brümstede und Sarat wüst. — Die Kühlings Stelle kam 1422 durch Kauf von Johann v. Dinklage an die Kirche.

## II. B. Westeremstek.

1	Heuer, j. Meyer	Ganzerbe	Kapitel in Wildeshausen	Gutsherrl. Gefälle: 6 Sch. Rogg. u. 1 Mt. 8 Sch. Haf. Amth. Bechta 26 $\frac{1}{2}$ Gr. Maisch., 6 Schill. Herbstsch., $\frac{1}{4}$ Herbstrind, 2 Hühner, Wagensdienst mit 2 Pf., 2 lange Fuhren nach Oldenburg oder Bremen zus. mit Zurhake, dem Hansvogt 1 Schaf, nach Wildeshausen 1 Sch. Goroggen.
2	Hinersz	"	Gut Dinklage	Gutsherrl. Gefälle: 2 Mt. Rogg., 2 Mt. Haf., 1 Mt. Hager für die Torffuhr, 1 L. Dienstgeld.